

► September 2015

## Ausgewählte Online-Nachrichten auf einen Blick

| Zwischen den Erscheinungsterminen der gedruckten Ausgabe von Praxis Freiberufler-Beratung halten wir Sie regelmäßig online auf dem Laufenden. Hier ist – jeweils nur kurz angerissen – eine Auswahl der interessantesten Meldungen. Alle Online-Nachrichten finden Sie im Volltext unter dem Veröffentlichungsdatum auf [pfb.iww.de](http://pfb.iww.de). |

- **Einkommensteuer – Häusliches Arbeitszimmer oder häusliche Betriebsstätte?** Die Einbindung beruflich genutzter Räume in die häusliche Sphäre wird durch Publikumsverkehr oder die Beschäftigung von nicht familienangehörigen (Teilzeit-)Arbeitskräften überlagert. Die Abzugsbeschränkung für ein häusliches Arbeitszimmer ist in diesem Fall nicht anwendbar (BFH 15.10.14, VIII R 8/11; Nachricht vom 6.8.15).
- **Praxis-Kfz – Diktatkassetten als Fahrtenbuch?** Ein mittels Diktatkassetten und Excel-Tabellen geführtes Fahrtenbuch ist nicht ordnungsgemäß (FG Köln 18.6.15, 10 K 33/15, Rev. zugelassen; Nachricht vom 4.8.15).
- **Antikorruptionsgesetzgebung – Kabinett beschließt den Gesetzentwurf zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen:** Die Bundesregierung hat am 29.7.15 den Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen beschlossen. Als nächstes geht der Entwurf in das parlamentarische Verfahren und soll mit Beginn 2016 in Kraft treten (Nachricht vom 31.7.15).
- **Kfz-Leasing – Ein Andienungspreis unter dem Verkehrswert kann einen Entnahmegewinn auslösen:** Die Möglichkeit, den geleasteten Pkw bei Vertragsablauf zu einem weit unter dem Verkehrswert liegenden Preis entweder selbst anzukaufen oder einen Dritten als Käufer zu benennen, stellt ein entnahmefähiges betriebliches Wirtschaftsgut dar, wenn die Leasingraten zuvor als Betriebsausgaben abgezogen worden sind. Der Begriff des Wirtschaftsguts setzt nicht voraus, dass es dem Betrieb einen Nutzen für mehrere Jahre bringt (BFH 26.11.14, X R 20/12; Nachricht vom 29.7.15).

### ■ PFB-Online-Seminar: Typische Fehler in Verträgen vermeiden

Eine häufige Fehlerquelle sind veraltete Vertragsklauseln. In der Heilberufberatung sind ganz verschiedene Regelungsebenen zu beachten (Zivilrecht, Gesellschaftsrecht, Vertragsarzt- und Berufsrecht, Steuerrecht), die sich in den letzten Jahren teilweise recht dynamisch entwickelt haben. Sie sollten daher regelmäßig die Verträge Ihrer Mandanten daraufhin prüfen, ob sie angepasst werden müssen. So zeigen Sie sich dem Mandanten als proaktiver Berater und bewahren ihn vor finanziellem Schaden.

Besuchen Sie am 21.9.15 das Online-Seminar „Praxis Freiberufler-Beratung“. Unser Experte RA Dr. Lars Lindenau geht auf die für die Heilberufberatung wichtigsten Verträge ein, zeigt Ihnen den Aktualisierungsbedarf und hilft Ihnen, teure Fehler zu vermeiden.

Ordnungsmäßigkeit  
eines Fahrtenbuchs

Andienungspreis  
unter Verkehrswert



SEMINAR

[www.seminare.iww.de](http://www.seminare.iww.de)